

Fünf Jahre RVL: T-Shirt, Medaille und Urkunde (Nordic-)Walker und Wald-und-Wiesen-Läufer

Rainer Volkslauf mit leistungsexponiertem Zehn-Kilometer-Lauf – Erstmals Landratscup

Von Uschi Ach

Rain. Wer bei seiner Veranstaltung nicht mit der Zeit geht, hat bei der Flut an Lauf-Events nur noch wenig Überlebenschance. Deshalb haben es sich die Organisatoren des Rainer Volkslaufs (RVL) schon von Anbeginn an auf die Fahnen geschrieben, bei ihrer Breitensportveranstaltung jedes Jahr etwas Neues auszuprobieren. So gibt es heuer beim Fünf-Kilometer-Lauf keine Wertung mehr, zudem dürfen sich erstmals (Nordic-)Walker auf die fünf Kilometer begeben – ebenfalls wertungsfrei und noch dazu ohne Zeitnahme. Und nicht zuletzt: Die teilnehmerstärkste Gemeinde kann den Landratscup mit nach Hause nehmen.

Dieses Jahr beweist das Organisationsteam – Robert Fischer, Thomas Lehrberger und Albert Dachs – seine Innovationsfreude mehr denn je. Der Grund dafür liege auf der Hand, sagen sie. „Überall schießen Laufveranstaltungen wie Pilze aus dem Boden.“ Dabei würden von allen Veranstaltern zunehmend die Breitensportler ins Visier genommen. Ein Trend, bei dem der RVL seit Jahren eine Vorreiterrolle einnimmt.

Landratscup: Wanderpokal für die teilnehmerstärkste vorangemeldete Gemeinde

Anlässlich ihrer Jubiläumsveranstaltung am Samstag, 16. Juli, haben sie sich Unterstützung von höchster Landkreisstelle geholt: Landrat Alfred Reisinger hat sich bereiterklärt, anlässlich des 5. RVL einen Landratscup auszuloben. Der von ihm gestiftete Wanderpokal wird an die Vertreter der Landkreismunicipal überreicht, die personenmäßig am stärksten beim Lauf vertreten sind. Laut Reisinger soll dies eine zusätzliche Attraktion sein, damit auch die Bürgermeister sich für die Traditionsveranstaltung stark machen.

„Der Landkreis bewegt sich“, das

klänge doch schön und sei zudem eine gute Geschichte. In der kommenden Woche werden die Organisatoren Kontakt mit den jeweiligen Bürgermeistern aufnehmen und diese um Unterstützung bitten.

„Wenn uns vor fünf Jahren jemand gesagt hätte, dass sich unser RVL zum größten Breitensport-Laufevent im Landkreis mausern wird, wir hätten es zwar gehofft, aber nicht geglaubt“, sagt Hauptorganisator Fischer. Deshalb gebe es erstmals für alle Teilnehmer im Ziel Jubiläums-Medaillen. Und natürlich seien wieder eine Urkunde und ein Baumwoll-Shirt im Startgeld enthalten. „Diesmal haben die Shirts ein leuchtendes Türkisblau.“

Vom Versuch eines Tanzes auf zwei Hochzeiten

Trotz ihrer Bemühungen, stets auch die Hobbyläufer anzusprechen, mussten die Organisatoren die sich von Jahr zu Jahr verbessernden Laufzeiten registrieren. Immer häufiger seien sie von Hobbyläufern angesprochen worden, dass sich auch der RVL vom Volkslauf weg in Richtung einer Laufmeisterschaft bewege. Deshalb werden heuer die beiden Hauptläufe getrennt und – soweit möglich – den beiden unterschiedlichen Teilnehmergruppen gewidmet.

Nun gibt es für die Hobbyläufer einen wertungsfreien Fünf-Kilometer-Lauf. Dabei werden die Zeiten zwar gemessen, die Teilnehmer nach dem Lauf aber nur alphabetisch aufgelistet – keine Altersklassen, keine Sieger, keine Preise. Dadurch soll verhindert werden, dass die wettkampforientierten Läufer wegen besserer Siegchancen im Hobbylauf starten. „Wir bitten in unserem Flyer sogar darum, dass dies ein Lauf für Laufanfänger und Hobbyläufer sein soll“, sagt Fischer.

Durch die Trennung der Teilnehmer der beiden Hauptläufe könnten sie den leistungsorientierten und ambitionierten Läufern im gewerte-



ten Zehn-Kilometer-Lauf sogar gerechter werden als in den Vorjahren. Auf der DLV-vermessenen Strecke quer durch Rain und um Rain herum kann dann ab 18.30 Uhr regelrecht „die Post abgehen“. Dass die Neuerung, den Fünf-Kilometer-Lauf den Wald-und-Wiesen-Läufern zu überlassen, riskant ist und vielleicht nicht angenommen wird, ist den Organisatoren bewusst. Deshalb haben sie die Fünf-Kilometer erstmals für (Nordic-)Walker geöffnet. Diese werden zeitgleich aber im Anschluss an die Hobbyläufer (Start um 17.20 Uhr) auf die fünf-Kilometer-Strecke gehen. „Das ist dann für die Walker wie eine eigene Veranstaltung, die erste im Landkreis.“

Das Walken boomt derzeit sogar noch mehr als das Laufen

Speziell bei den Walkern aber können die Organisatoren allerdings noch Unterstützung brauchen. Denn schließlich wäre es bedauerlich, wenn nur wenige daran teilnehmen

würden. „Und das nur, weil es sich um Neuland handelt.“ Deshalb hat sich Fischer an den Geschäftsführer der Volkshochschule (Vhs) des Landkreises, Sepp Koller, gewandt. Und der hat ihm auch umgehend zugesagt, mit Vhs-Walking-Gruppen an dem Breitensportereignis im Landkreis teilzunehmen. Da das Walken derzeit aber mindestens so boomt wie das Laufen, ist weder den RVL-Vertretern noch Koller bang, dass das Vorhaben scheitern könnte. „Wenn sich bei der Veranstaltung aber herausstellt, dass kein Interesse besteht, dann können wir im kommenden Jahr die Walker wieder außen vor lassen.“

Info

Ab dem heutigen Freitag wird in Rain ab 18 Uhr am SC-Gelände auf der Originalstrecke wieder ein Lauftreff organisiert. Dabei betreut die Hobbylaufgruppe „Rainer Atemnot“ die Läufer aller Leistungsstärken. Informationen und Anmeldung für den RVL unter www.rainervolkslauf.de